

## Rheintaler Lounge auf vier Rädern

**Region** – Eine Stretch-Limousine samt Chauffeur – solch eine Dienstleistung gab es im Herzen des Rheintals bislang nicht, bis diesen Sommer das Unternehmen «Catch your Stretch» in Widnau gegründet wurde. Die bis zu sechs Fahrgäste erwartet purer Genuss in Form eines neun Meter langen Cadillac und des wohl charmantesten Chauffeurs der Region.

### Der Anlass: sich ein Erlebnis gönnen

Die aussergewöhnliche Mitfahrgelegenheit des Limousinen-Services «Catch your Stretch» passt zu all den bekannten Feierlichkeiten wie Polterabende oder Hochzeiten. Gemäss den Gründern ist ein spezieller Anlass jedoch keine Voraussetzung für eine Bu-

chung. Die langgezogene Limousine selbst sei das Erlebnis. Dieses kann mit Freunden geteilt werden. So wird beispielsweise die Sonntagsfahrt zum regionalen Brunch oder eine spontane Shoppingtour zum Hochgenuss. Und das Kofferraumvolumen dazu ist ebenfalls vorhanden. Buchungen sind zwischen zwei und acht Stunden möglich, Softgetränke und eine Flasche Sekt sind inklusive. Der Barinhalt kann nach Wunsch und Anlass beliebig erweitert werden.

### Jeder Gast ein VIP

Während der Buchungszeit gestaltet der Fahrer das Erlebnis Stretch-Limo massgeblich mit, und dies über sein fahrerisches Können hinaus. Das Widnauer Unikat erscheint in Anzug, Kra-

watte, weissen Handschuhen und Chauffeurhut. Sein Name: Ganz einfach Johann, zuvor kommend und charmant. Die Gründer von «Catch your Stretch» legen Wert auf den hohen Standard der Dienstleistung.

Bis zu sechs Fahrgäste erleben im neun Meter langen Cadillac das Gefühl einer fahrenden Lounge. Die grosszügige Verglasung ermöglicht einen herrlichen Panoramablick. Im Dunkeln ist das Interieur spektakulär mit einem Sternenhimmel beleuchtet. Der Genuss wird den Fahrgästen leicht gemacht. Bereits die Buchungsmöglichkeit über die Homepage gestaltet sich unkompliziert. (pd)

www.catchyourstret.ch



Allein die Fahrt mit der Stretch-Limousine und dem Chauffeur Johann ist ein Erlebnis und macht jeden Anlass unvergesslich. Bild: pd

## Willkommen in der Hairlounge

**Heerbrugg** – Seit 2003 führt Melanie Cossu mit Leidenschaft ihr Unternehmen. Der Kunde steht im Mittelpunkt. Dazu gehört, auf die Wünsche

einzugehen sowie individuell und kompetent zu beraten.

Mit ihrer Mitarbeiterin Nazan Daglar hat sie sich vor ein paar Monaten mit Calligraphy

Cut zertifizieren lassen. Die Haare werden dabei in einem leicht schrägen Winkel mit handwerklicher Sorgfalt abgeschnitten. Dadurch fallen die Haare an den Spitzen beweglich, sehen voluminöser und gesünder aus, das schützt sie bestens gegen Spliss.

Neu bietet die Hairlounge auch Bartservice an. Michael Mock ergänzt das Team. Er war zuletzt drei Jahre in Zürich/Unter tätig und ist auch versiert in der Balayage Färbetechnik, welche einen besonders natürlichen Look verleiht. (pd)

### Hairlounge

Widnauerstrasse 6  
Heerbrugg,  
Telefon 071 722 65 03  
www.hairlounge.ch



V.l. Nazan Daglar, Michael Mock und Inhaberin Melanie Cossu haben ein Geschenk für jede/n beim nächsten Termin im Dezember. Bild: pd

## Hereinspaziert ins Atelier Brassel

**Altstätten** – Ab Morgen Samstag, 3. Dezember, bis Sonntag, 18. Dezember, jeweils von 13.30 bis 18 Uhr, sind die Türen im Atelier von Verena Brassel an der Stossstrasse 19 jedes Wochenende weit offen. Ihre neuen Werke berühren die Seele auf wohlthuende Art. Gerne taucht man ein in ihre wunderschöne Kunstwelt und lässt die einzigartigen Werke auf sich wirken. Die schöpferische Kraft der international bekannten Künstlerin scheint ungebrochen. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen schrift-, landschafts- und gesellschaftskritische Bilder sowie einzigartige Figuren. Zum Teil sind

diese lebensgross und können ins Freie gestellt werden. Am kommenden Sonntagnachmittag

gibt Saxofonist Peter Lenzin der Ausstellung seine besondere Note. (pd)



Einzigartige Kunstwerke widerspiegeln das Können und die Kreativität der Künstlerin Verena Brassel. Bild: pd

## Fit und munter durch den Winter

**Heerbrugg** – Für viele Menschen bedeutet die Weihnachtszeit nicht Glühwein, Geschenke und Gemütlichkeit, sondern zusätzlicher Stress in einem bereits hektischen Alltag. Kurze Tage und fehlendes Sonnenlicht führen bei manchen sogar zu depressiver Verstimmung. Dank eines hochintensiven Trainings bei Aurum ist es aber durchaus möglich, energiegeladener und gut

gelaunt durch die langen Wintermonate zu kommen. Bewegung ist nämlich nicht nur für die Gelenke, sondern auch für die Psyche enorm wichtig. Da das Immunsystem im Winter zusätzlich belastet ist, fühlt man sich oft einfach nicht so fit. Jüngste wissenschaftliche Studien deuten darauf hin, dass gezieltes Krafttraining nicht nur zum Aufbau und Erhalt von Muskeln beiträgt,

sondern sich auch direkt auf die Gesundheit des Gehirns und die Regulierung des Hormonhaushalts auswirkt – und somit auf unser Wohlbefinden. Ein Besuch im Aurum, Heerbrugg, fühlt sich gar nicht nach Fitnesscenter an. Eine kraftspendende Oase, dank der man sogar mehr Zeit hat, das Leben zu geniessen. «Wir wollen, dass unsere Kundschaft möglichst wenig Zeit bei uns verbringt», sagt Reto Nef, Personal Trainer und Standortleiter des Aurum in Heerbrugg. (pd)

### Kostenlos probieren



**AURUM Training**  
Auerstrasse 9, Heerbrugg  
078 898 61 94  
www.aurumfit.com



Bild: pd

## «Volksmusical Helvetica» mit Goran Kovačević, Peter Lenzin und dem Appenzeller Echo

**Region** – Irish Folk, Balkan Brass, Rapoder Schweizer Volksmusik – beim Musical «Helvetica», das am 20. Mai 2023 Welt-Uraufführung feiert, kommen Musikfans auf ihre Kosten. Ein Ticket für dieses spezielle

Kulturerlebnis eignet sich deshalb als besonderes Weihnachtsgeschenk. Goran Kovačević, Professor für Akkordeon und Kammermusik, ist schon mehrmals mit dem Rheintaler Saxofonisten Peter Lenzin oder

dem Appenzeller Echo mit Josef Rempfler (Violine), Benjamin Rempfler (Hackbrett) und Walter Neff (Kontrabass) aufgetreten. Erstmals sind sie jetzt gemeinsam in einem Musical zu sehen. Für Goran Kovačević, den musikalischen Leiter des Musicals, wird das Volksmusical «Helvetica» aus vielerlei Hinsicht sehenswert sein: «Die sehr spannende Story – sie handelt von der leidenschaftlichen Geschichte um widerspenstige Künstlerinnen und Künstler, die ihrer Liebe zur Musik trotz allgemeinem Verbot weiter fröhnen – wird erstmals aufgeführt. Das Stück ist mit hervorragenden Schauspielern und Sängern besetzt und die Musik ist sehr abwechslungsreich.» Die elf geplanten Vorführungen werden in der Lokremise in Buchs stattfinden. Tickets: [www.music-productions.ch](http://www.music-productions.ch) (pd)



Goran Kovačević: «Der Besuch des Volksmusical «Helvetica» wird ein ganz besonderes Erlebnis.» Bild: pd

## Anerkennung für besondere Leistung an der Lehrabschlussprüfung 2022

**Diepoldsau** – Schon zum achten Mal zeichnet der Berufsverband der Feinwerkoptiker und Glasbearbeiter die besten Lehrgänger mit der Feinwerkoptiker-Auszeichnung aus. Der Anlass wurde jedoch schon vor 21 Jahren von der Firma Swiss-Optic AG ins Leben gerufen. Vor acht Jahren übernahm der Berufsverband der Feinwerkoptiker und Glasbearbeiter die Federführung sowie auch die Finanzierung dieser Auszeichnung.

Die Ziele jedoch sind die gleichen geblieben, den Beruf des Feinwerkoptikers bekannter zu machen, die besten Lehrgänger zu belohnen sowie eine Motivation zu schaffen für diejenigen, denen die Lehrabschlussprüfung noch bevorsteht. Carlos Asensio, Präsident des Berufsverbandes, begrüsst am 17. November 2022 die ehemaligen Lernenden sowie die

geladenen Gäste zur kleinen Feier bei der Firma Zünd Precision Optics in Diepoldsau.

Als Gastredner gab Oliver Föhnle (OST) den Anwesenden einen kleinen Einblick in die Welt der Optik und den Einsatz

von Optiken in der Welt der Photonik. Carlos Asensio betonte auch, dass mit dem Abschluss der Lehre ein wichtiger Grundstein für das zukünftige Berufsleben gelegt ist. In der Zukunft es aber noch viele Herausforderungen zu meistern gibt und man nie ausgelernt hat.

Als Anerkennung für die besonderen Leistungen werden Lehrabschlussnoten in der Höhe von 5,0 oder höher wie folgt prämiert. Die Note 5,0 mit 500 Franken und jeder Zehntel mehr mit zusätzlichen 100 Franken. Folgender ehemaliger Lernender wurde in diesem Jahr ausgezeichnet: Nico Kirchner (Lehrfirma Zünd Precision Optics, Diepoldsau) erhielt 800 Franken.

Der Berufsverband Feinwerkoptiker / Glasbearbeiter wünscht ihm für die berufliche Karriere weiterhin viel Erfolg und Zufriedenheit. (pd)



Bild: pd